



Hannover, den 18. Mai 2020

In den Kulturausschuss
In den Ausschuss für Haushalt und Finanzen
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Antrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur

Roter Faden 2.0

Antrag zu beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Hannover übernimmt zukünftig die Kosten für die Instandhaltung des "Roten Fadens".
2. Die nötigen Haushaltsmittel von 3.000 - 4.000 EUR jährlich werden für die ersten 12,5 Jahre durch die Rückzahlung der unerlaubten Überstundenpauschale (50.000 €) von Dr. Frank Herbert gedeckt.
3. Die Verwaltung bettet die Stationen des roten Fadens digital auf einem Online-Stadtplan auf hannover.de ein und orientiert sich dabei an der Erstellung und Implementierung des queeren Online-Stadtplans (DS 1189/2018 N1).
4. Die benötigten finanziellen Mittel sind nach Möglichkeit aus dem vorhandenen Ansatz für die Neugestaltung von www.hannover.de bereitzustellen (DS 1172/2018).

Begründung:

1. Weil es sonst niemand tut.
2. Die LHH selbst hat die jährlichen Unterhaltskosten auf 3.000 - 4.000 EUR pro Jahr beziffert (<https://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Sehenswuerdigkeiten-in-Hannover-CDU-Roter-Faden-muss-erhalten-bleiben>). Da Dr. Herbert nun mit der Rückzahlung der unerlaubten Überstundenpauschale begonnen hat, kann diese direkt in den Unterhalt dieses hannoverschen Klassikers fließen. Hurra!
3. Im Internet kann der Rote Faden nicht verblassen. Alle technischen Fragen sowie Fragen zur Umsetzung wurde im Zuge der Implementierung des queeren Stadtplanes bereits diskutiert und beantwortet.
4. Die Kosten für die Implementierung sind niedrig, online ist cool und außerdem ist es für Bürger*innen und Tourist*innen sehr praktisch.

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender